

März 2023

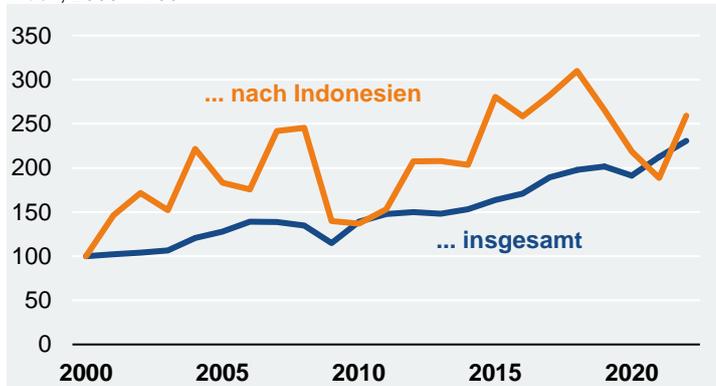
ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“

Indonesien

Mit einer Einwohnerzahl von **275 Millionen Menschen** ist Indonesien hinter Indien, China und den USA das Land mit der weltweit viertgrößten Bevölkerung. Gleichzeitig kam die indonesische Wirtschaftsleistung mit 1,2 Billionen Euro im vergangenen Jahr auf weniger als ein Drittel des deutschen Bruttoinlandsprodukts (2022: 3,9 Bio. €). Obwohl Indonesien seit 2000 mit einem durchschnittlichen Wachstum von fast 5 Prozent eine dynamische Entwicklung genommen hat, bleibt also noch Aufholpotenzial – gerade im Vergleich zu Industriestaaten. So rechnet beispielweise der Internationale Währungsfonds (IWF) auch für die kommenden Jahre mit BIP-Zuwächsen im Bereich von **fünf Prozent** in Indonesien. Von Bedeutung für die deutsche Wirtschaft und hier insbesondere die Energiewende ist Indonesien aber auch aufgrund seiner Rohstoffvorkommen. So verfügt das südostasiatische Land z.B. über die größten Vorkommen von Nickel weltweit. Der Rohstoff wird bei der Batterieherstellung eingesetzt.

Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Abnehmerländer der deutschen Elektroindustrie an Position 50 – einen Platz hinter Kroatien (530 Mio. €). Seit der Jahrtausendwende waren die Branchenausfuhren nach Indonesien von großer Volatilität geprägt. Letztlich haben sie sich im Vergleich von 2022 zu 2000 kaum besser entwickelt als die deutschen Elektroexporte insgesamt.

Betrachtet man die Branchenausfuhren **nach Fachbereichen**, dann kamen 2022 die meisten der Elektroexporte nach Indonesien aus dem Bereich Automation (110 Mio. €). Dahinter folgten Elektromedizin (88 Mio. €), elektronische Bauelemente (78 Mio. €), Energietechnik (74 Mio. €) und IKT (25 Mio. €).

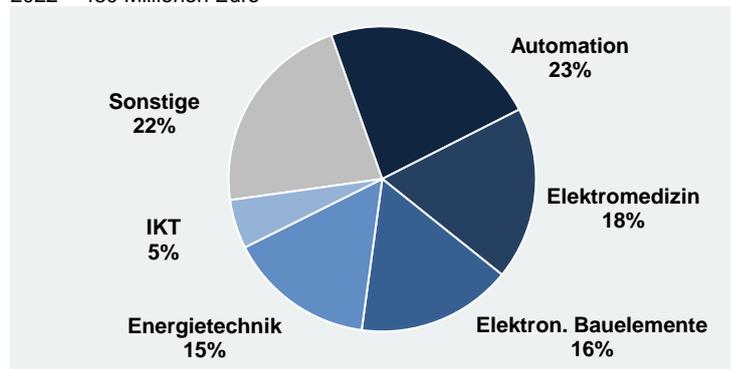
Auf der **Importseite** wurden 2022 elektrotechnische und elektronische Erzeugnisse im Wert von 656 Millionen Euro aus Indonesien nach Deutschland geliefert, was einem Anteil von 0,25 Prozent an den gesamten deutschen Elektroimporten (262,1 Mrd. €) des vergangenen Jahres bzw. Platz 39 im Ranking der Elektrolieferländer entspricht. Im Saldo von Elektroimporten zu -ausfuhren ergab sich schließlich für Deutschland 2022 ein Handelsdefizit in Höhe von 176 Millionen Euro mit Indonesien.

Die **Direktinvestitionsbestände** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie in Indonesien wurden zuletzt nicht mehr von der Deutschen Bundesbank publiziert. Mit 82 Millionen Euro lagen sie bei ihrer letzten Veröffentlichung im Jahr 2018 auf einem niedrigen Level.

Der indonesische **Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie** kam 2021 – nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI – auf ein Volumen von 29 Milliarden Euro. Damit ist er bei einem Anteil von 0,6 Prozent (am globalen Markt) an Position 25 der größten Elektromärkte weltweit geführt. Der ZVEI schätzt, dass der Elektromarkt in Indonesien im vergangenen Jahr um zehn Prozent gewachsen ist. Für 2023 sagt das ZVEI-Prognosemodell ein Plus in Höhe von sechs Prozent voraus.

Die **Exporte** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie nach Indonesien bewegen sich auf einem niedrigen Niveau. So wurden 2022 Elektrogüter im Wert von 480 Millionen Euro aus Deutschland nach Indonesien geliefert. Damit liegt Indonesien im Ranking der größten

Deutsche Elektroexporte nach Indonesien nach Fachbereichen 2022 – 480 Millionen Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Matthias Düllmann • Data Analyst • Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte •
Tel.: +49 69 6302 329 • Mobil: +49 162 2664 942 • E-Mail: Matthias.Duellmann@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org